

DER GROSSE HERDER

Band I des „Großen Herder“ ist im Juli erschienen. Es gibt über ihn schon eine lange Reihe von Urteilen. Sie bekräftigen, wovon der Buchhandel hier bereits unterrichtet wurde: daß im „Großen Herder“ ein Volks- und Gegenwartslexikon geschaffen wird,
daß er ein Nachschlagewerk ist, das ganz im Dienst des praktischen Lebens steht,
daß er in den geistigen Fragen der Gegenwart und des Menschen schlechthin fest und eindeutig führt.

Lesen Sie bitte ein paar dieser

URTEILE:

„Ihr Werk interessiert mich persönlich außerordentlich, sowohl inhaltlich als auch der ganzen Anordnung nach ist es ausgezeichnet, fortschrittlich und seine Benützung empfiehlt sich auf den ersten Blick, weil es den Anforderungen, die man heute an ein Nachschlagewerk stellt, weit mehr und besser entspricht als andere Lexika gleicher Art.“

Ministerialrat Dr. Fuß, am Internationalen Arbeitsamt Genf

„... Im Gegensatz zu den anderen Enzyklopädien, die von einer liberalen und individualistischen Grundanschauung aus Wissen und Erkenntnis vermitteln, will der katholische ‚Große Herder‘ mehr als ein Wissensspeicher und ein Nachschlagewerk sein. Er nimmt bewußt die Tradition der ‚Summa‘ des Thomas von Aquin auf: ein Vermittler und Führer zur eigenen Lebensverdichtung zu sein, das Wissen für den Leser fruchtbar zu machen; in einem Satz: Wissen wird nicht als Ziel, sondern als Mittel zum lebendigen Wirken betrachtet...“

„Frankfurter Zeitung“

„... Lassen Sie mich sagen, daß schon der erste Band unsere Erwartungen bei weitem übertraf. Der Bibliothekar brachte den Band zu mir, sparte nicht mit Worten der Bewunderung und Anerkennung und meinte, man habe uns die Luxusausgabe geschickt. ‚Man sieht‘ sagte er u. a. ‚daß das in Deutschland gemacht worden ist... un travail fini!‘

Dr. L. Serèxhe, Waimes, Canton de Malmédy

„So schwer es war, nach den gewiß vorzüglichen anderen Vorgängern noch neuartige Gesichtspunkte zu bringen, so glänzend ist das hier gelungen. Grundzug dieses ‚Nachschlagewerks für Wissen und Leben‘: Auswertung des gegebenen Wissenschatzes für das tätige Leben — von der Theorie zur Nutzenanwendung in der Praxis.“

„Leipziger Illustrierte Zeitung“

„Das Werk geht noch einen großen Schritt weiter: es ist von einem einheitlichen Geist getragen und wirkt ganz bewußt erziehend und normbildend. Die weltanschauliche Haltung — die katholische — prägt sich vielerorts deutlich aus; allein man ist überall wo es sich um das Tatsächliche handelt streng sachlich und objektiv...“

„Hamburger Fremdenblatt“

„... Aus geistiger Energie wird dieses Nachschlagewerk geschaffen; es ist ein Führer durch die Zeit in die Zukunft; es treibt den Geist zum Handeln, es weckt Kräfte, weist das Ziel, das Leben vom Religiösen und Geistigen her neu aufzubauen und zu gestalten.“

„Rhein-Mainische Volkszeitung“

„... Der ‚Große Herder‘ wird dem Diesseits beispielhaft gerecht... er ist kein bloßes Nachschlagewerk, sondern fast ein Weltgebäude, und zwar eines, das nicht lediglich die katholische Welt zu interessieren hat...“

„Die Literatur“, Berlin

Herr Buchhändler! Die Werbemittel (Z) weisen Sie durch ihre Unaufdringlichkeit und Schlichtheit nach Inhalt und Form darauf hin, daß der Verlag 1. durch die Sache, das innere Gewicht seines Werkes ihm Freunde gewinnen will; 2. daß er es auf wirklich Alle abgesehen hat — nicht allein auf das gebildete wohlhabende Bürgertum. Daran müssen Sie denken, wenn Sie an Ihre Kunden Prospekte oder Probehefte senden: vergessen Sie die „kleinen Leute“, den Arbeiter, den Landwirt nicht; sie vor andern wissen den Zug zum Praktischen und die geistig-seelische Sicherheit zu schätzen!

HERDER & CO.

DER NEUE LEXIKONTYP